

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Dr. W.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Mode für Alle“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1,30 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1,41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf., Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Steina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelb.

Druck und Verlag von E. L. Sörster's Erben (Inh.: J. W. Mohr). Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortl.

er Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 126.

Dienstag, 21. Oktober 1913.

65. Jahrgang.

### Bekanntmachung,

#### Das Umberlaufenlassen von Hunden betreffend:

Das freie und aufsichtslose Umberlaufenlassen von großen, sowie bissigen und das Publikum belästigenden Hunden ist innerhalb des Stadtbezirks verboten; solche Hunde sind vielmehr innerhalb der bewohnten Stadtteile an einer kurzen Leine zu führen.

Zu den großen Hunden werden hierbei alle Arten Doggen, Leonberger, Bernhardiner, Neufundländer, Fleischer-, Jagd- und Zughunde, Schäferhunde, Pudeln, wenn dieselben 6 Monate alt sind, sowie alle Hunde, deren Rückenhöhe über 45 Centimeter beträgt, gerechnet.

Ebenso wird das Mitnehmen von Hunden in Verkaufsräume, wo Nahrungsmittel feilgeboten werden, untersagt, in den geschlossenen Räumen von Gast- und Schankwirtschaften sind sie, soweit ihr Verweilen daselbst überhaupt gebuldet wird, an kurzer Leine zu halten.

Zu widerhandlungen gegen die obigen Bestimmungen werden nach § 366 Absatz 10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Die Bekanntmachung vom 9. Mai 1913 tritt hiermit außer Kraft.

Pulsnitz, am 20. Oktober 1913.

Der Stadtrat.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß gemäß § 79 des Einkommensteuergesetzes und § 21 der hiesigen Anlagenordnung das mit Kosten verbundene

### Wahnverfahren

gegen die säumigen Beitragspflichtigen begonnen hat.

Pulsnitz, am 21. Oktober 1913.

Der Stadtrat.

## Allgemeine Ortskrankenkasse Pulsnitz M. S.

Als Ausschußmitglieder sind folgende Personen als gewählt zu betrachten:

### A., Arbeitgeber - Vertreter:

1. Mager, Emil, Ziegeleibesitzer in Pulsnitz M. S. Nr. 51,
2. Dr. Weitzmann, Bruno, Gutsbesitzer in Pulsnitz M. S. Nr. 70,
3. Gräfe, Bruno, Zimmerermeister in Pulsnitz M. S. Nr. 49 Q,
4. Kleinstück, Emil, Tiefbauunternehmer in Pulsnitz M. S. Nr. 49 H,
5. Mager, Oskar Ewald, Gutsbesitzer in Pulsnitz M. S. Nr. 66,
6. Günther, Oskar, Schuhmachermeister in Pulsnitz M. S. Nr. 49 R,
7. Müller, Theodor, Gemeindevorstand in Völlung Nr. 2 D,
8. Schieblich, Julius, Bandfabrikant in Pulsnitz M. S. Nr. 99.

### B., Versicherten - Vertreter:

1. Alwin Wähner, Zimmerpolster, Völlung Nr. 25,
2. Oswald Seifert, Lagerhalter, Völlung 132,
3. Alwin Gärtner, Zimmerer, Pulsnitz M. S. 30,
4. Otto Klare, Pader, Pulsnitz M. S. 62,
5. Richard Gärtner, Ziegeleiarbeiter in Völlung 44,
6. Emil Kaiser, Ziegelmeister in Pulsnitz M. S. 77 B,
7. Robert Müller, Maurerpolster, Völlung 40 B,
8. Gustav König, Kassierer, Pulsnitz M. S. 49 J2,
9. Paul Kiemer, Heizer, Pulsnitz, Schießstr. 245,
10. Paul Gärtner, Stanger, Ohorn 89 L,
11. Emil Siegemund, Ziegeleiarbeiter, Völlung 29,
12. Paul Hentschel, Weber, Pulsnitz M. S. 49 W,
13. Max Wähner, Markthelfer, Ohorn 63,
14. Eduard Zeibig, Ristenbauer, Pulsnitz M. S. 43,
15. Max Bruner, Zimmerer, Pulsnitz M. S. 81,
16. Paul Megel, Weber, Pulsnitz M. S. 62 B.

Königliche Amtsbauptmannschaft — Versicherungsamt

Ramenz, am 18. Oktober 1913.

## Allgemeine Ortskrankenkasse Oberlichtenau.

Als Ausschußmitglieder sind folgende Personen als gewählt zu betrachten:

### A., Arbeitgeber - Vertreter:

1. Wilhelm Franke, Mühlenbaumeister in Oberlichtenau,
2. Freiherr Louis Grote, Rittergutsbesitzer auf Oberlichtenau,
3. Erwin Höfgen, Fabrikant, Oberlichtenau,
4. Erwin Haupe, Bandfabrikant, Friedersdorf,
5. Erwin Mager, Gutsbesitzer, Niederlichtenau,
6. Herm. Schäfer, Fabrikant, Oberlichtenau,
7. Edwin Seifert, Gutsbesitzer, Friedersdorf,
8. Herm. Söhnle, Gutsbesitzer, Großnaundorf,
9. Robert Söhnle, Gutsbesitzer, Großnaundorf,
10. Emil Kammer, Gutsbesitzer, Großnaundorf.

### B., Versicherten - Vertreter:

1. Gustav Böhme, Maurer in Oberlichtenau,
2. Hermann Dornitz, Straßenwärter, Friedersdorf,
3. Franz Fißel, Förster und Gärtner, Oberlichtenau,
4. Max Franke, Maschinenschlosser, Oberlichtenau,
5. Erwin Franke, Techniker, Oberlichtenau,
6. Alwin P. Gräfe, Scherer, Oberlichtenau,
7. Max Alw. Gräfe, Webmeister, Oberlichtenau,
8. Edwin Gräfe, Weber, Oberlichtenau,
9. Gustav Guhr, Tagearbeiter, Großnaundorf,
10. Emil Großmann, Wirtschaftsbes., Großnaundorf,
11. Arno Hoyer, Oekonom. Inspektor, Oberlichtenau,
12. Karl Hartmann, Apretur, Oberlichtenau,
13. Ernst Husting, Weber, Oberlichtenau,
14. Wilh. Kummer, Wirtschaftsvoigt, Oberlichtenau,
15. Julius Leske, Bandweber, Oberlichtenau,
16. Aug. Keppe, Tagearbeiter, Großnaundorf,
17. Max Schneider, Maurer, Niederlichtenau,
18. Herm. Seidenmacher, Zimmermann, Großnaundorf,
19. Wilhelm Seifert, Maurer, Großnaundorf,
20. August Zeiler, Schuhmacher, Großnaundorf.

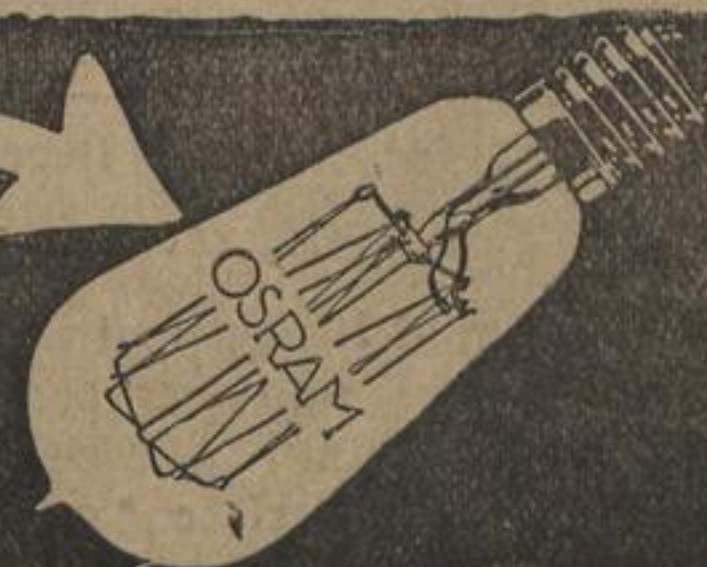
Königliche Amtsbauptmannschaft — Versicherungsamt

Ramenz, am 18. Oktober 1913.

# Osram

Nur auf ein Wort

müssen Sie beim Einkauf achten: „Osram“ muß auf der Lampe stehen. Dann — nur dann ist sie echt! Überall erhältlich. Auergesellschaft, Berlin O. 17



Zu beziehen durch: Städtisches Elektrizitätswerk. — Auergesellschaft, Berlin O. 17.